

NEWSLETTER

1. AUSGABE 2021

FÜR JEDE SITUATION DEN RICHTIGEN „HUT“

Die meisten Menschen versuchen das, was sie tun, gut zu machen, denn wie man weiß, macht das auch glücklich. Manchen Menschen reicht aber gut noch nicht - sie wollen die Sachen sehr gut machen, und das angestrebte Ziel ist die Perfektion.

Um eine Sache nahezu perfekt zu bewerkstelligen, bedarf es ein bisschen Talent, sehr viel Übung, Durchhaltevermögen und größte Disziplin. Natürlich dürfen auch Glück, die richtigen Mitarbeiter/Partner und vieles mehr nicht fehlen.

Die ganze Sache wird noch ein bisschen schwieriger, wenn in allem, was man macht, „Perfektion“ der Maßstab ist und es viele unterschiedliche Aufgaben sind. Auch wir Zahnärzte im Institut sind nicht „nur“ Ärzte und streben natürlich auch in anderen Bereichen nach „Perfektion“.

Eine Schlüsselkomponente kommt dabei der **Interaktion** zu. Als arbeitende Mutter, Ärztin, Geschäftsführerin eines Familienbetriebs mit 50 Mitarbeitern, in dem ich auch Ehefrau, Schwester, Tochter, Schwägerin und Kollegin bin, gilt es für mich viele Aufgaben auf unterschiedlichen Ebenen zu meistern. Dabei kann es sein, dass

ich in einer Sekunde von Tochter zu Kollegin zu Geschäftsführerin wechseln muss, oder von Ehefrau und Mutter zu Geschäftsführerin...

Bei diesen herausfordernden Interaktionen hilft mir der **„Trick mit dem Hut“**: Ich setze mir in der

**ICH BRAUCHE NICHT
MEHR ALLES UNTER
EINEN HUT ZU BRINGEN,
SONDERN TRAGE
IMMER NUR EINEN!**

jeweils wechselnden Situation den entsprechenden imaginären Hut auf (natürlich nur vorgestellt und nicht wirklich).

Wenn ich zum Beispiel mit meinem Mann, der bei uns im Institut Verwaltungs-

direktor ist, geschäftlich spreche, dann habe ich den „Geschäftsführerhut“ auf. Wenn ich über Privates rede, ziehe ich mir den „Ehefrauhat“ an. Und zu Hause trage ich überhaupt nur den „Ehefrauhat“ und „Mutterhut“ für meinen Sohn. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der



„Geschäftsführerhut“ zu Hause nicht so gut ankommt und lasse ihn daher immer im Institut.

Nun, das musste ich auch erst einmal lernen, hier zu unterscheiden und Grenzen einzuhalten. Es ist um einiges

einfacher, wenn man nur einen Hut trägt, und dies auch zeitlich und räumlich begrenzt.

Ein wichtiger Tipp, um dieses Vorhaben umzusetzen, ist auch die Familie über den momentanen Hut zu informieren. Dies klingt komisch, aber tatsächlich sage ich manchmal: „Schatz, ich habe jetzt keinen ‚Geschäftsführerhut‘ mehr an und bin jetzt Ehefrau und Mutter.“

Diese Methode hilft mir enorm, mich mit größtmöglichem Fokus auf

die jeweiligen Aufgaben der Gebiete zu konzentrieren und diese in einer Qualität zu meistern, die meinen Ansprüchen gerecht wird.

Ich brauche nicht mehr alles unter einen Hut zu bringen, sondern trage immer nur einen!

DR. BIANCA HUEMER



**Warum machen wir das,
was wir machen**



SIE FRAGEN & WIR ANTWORTEN

Was sind ätherische Öle und welchen Nutzen haben sie in der Zahnmedizin?



Unsere Erde ist bedeckt mit einer Vielzahl von Pflanzen in unterschiedlichen Formen, Größen, Farben und Düften. Hochkomplexe biochemische pflanzliche Substanzen verstecken sich in Wurzeln, Blüten, Samen, Rinden, Gräsern, Blättern, Früchten und Holz.

Diese Verbindungen werden als ätherische Öle bezeichnet. Aufgearbeitet sind sie hochkonzentriert, was sie extrem wirksam macht.

Ätherische Öle bieten eine Vielzahl von Vorteilen, die individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt werden können. So erlebt jeder Einzelne die Verwendung von ätherischen Ölen auf seine ganz eigene Weise.

Dank ihrer Vielfalt sind sie eine hilfreiche Möglichkeit, die Gesundheit zu unterstützen. Sie werden therapeutisch, vorbeugend, aber auch bei akuten Situationen angewendet. Die ätherischen Öle, welche über unseren Geruchssinn aufgenommen werden, können starke

mentale, physiologische und emotionale Reaktionen hervorrufen.

Da ätherische Öle fettlöslich sind, werden sie sehr schnell zu allen Körperorganen transportiert, auch ins Gehirn. Innerhalb von 20 Minuten kommen sie bei der Zelle an und entfalten dann ihre Wirkung.

Durch die regelmäßige Anwendung der Öle werden Körper und Geist unterstützt, und vieles geht leichter. Sie lassen sich in dieser Hinsicht mit dem Akku eines E-Bikes vergleichen.

ÄTHERISCHE ÖLE SIND EIN GESCHENK DER NATUR, DAS UNS HILFT, UNSER HÖCHSTES GUT - UNSERE GESUNDHEIT - ZU PFLEGEN UND ZU ERHALTEN.



ANWENDUNG IN DER ZAHNMEDIZIN

Wohlbefinden steigern:

- Gerüche haben Einfluss auf das Wohlbefinden
- Beruhigung, Entspannung, Ausgleich in stressigen Situationen
- Ätherische Öle reinigen und desinfizieren die Luft
- Die Atemwege werden geöffnet
- Muskelverspannungen werden gelöst.

Mund-Rachen-Gesundheit fördern:

- Ätherische Öle unterstützen die Wundheilung
- Sie schaffen Abhilfe bei Zahnfleischproblemen, Aphten, Herpes, Schmerzen, Schwellungen und lassen Hämatoome schneller abklingen.

Desinfektion auf natürliche Weise:

- Ätherische Öle wirken antiviral, antifungal, antibakteriell und als Analgetikum (Oberflächenanästhetikum)

RENATE NUSSBAUMER



Meisterin der Zahntechnik

Im September 2013 trat die damals 19-jährige Dunja Balling als erster zahntechnischer Lehrling in unser Institut ein. Heute ist sie neben Matthias Konzett und Martina Groß die dritte Zahntechnik-Meisterin in unserem Hause und für die organisatorische Leitung des Zahntechnischen Labors verantwortlich.

Dunja, wie fühlt man sich als Meisterin?

(Sie lacht) Gut. Aber eigentlich nicht viel anders wie zuvor. Ich durfte ja bereits vor meinem Meisterabschluss die ganze Bandbreite an zahntechnischen Arbeiten machen, von daher hat sich in meinem beruflichen Alltag nicht allzu viel verändert.

Was hat dich damals dazu bewegt, eine Lehre als Zahntechnikerin zu beginnen?

An sich kannte ich den Beruf Zahntechniker zu dieser Zeit noch gar nicht. Für mich war immer klar, dass ich einen handwerklichen Beruf ausüben möchte. Bereits als Kind habe ich mich gerne handwerklich ausgetobt und hatte zuhause auch alle Freiheiten zum „Basteln“. Nach der Schule wollte ich eine Lehre als Goldschmiedin beginnen, fand aber keine passende Lehrstelle. Über einen Bekannten lernte ich schließlich den Beruf des Zahntechnikers kennen und hatte auch die Möglichkeit, einen Tag lang in diese Arbeit hinein-zuschneupern.

DUNJA BALLING
MEISTERIN DER ZAHNTECHNIK

Und wie bist du schließlich im Institut gelandet?

Ich hatte über eine Freundin meiner Mama vom Institut gehört und habe mich daraufhin initiativ beworben. Nach einem längeren Vorstellungsgespräch mit Dr. Peter Huemer wurde ich zum Schnuppern eingeladen und dann innerhalb weniger Tage eingestellt.

Wie würdest du die Arbeit eines Zahntechnikers im Institut Dr. Huemer beschreiben?

Die Arbeit ist sehr vielseitig - als Zahntechnikerin im Institut ist man „Allrounderin“. Man hat viel direkten Patientenkontakt, wodurch sehr ästhetische und qualitativ hochwertige Arbeiten entstehen können. Auch für die eigene Weiterbildung und Motivation ist dieser direkte Kontakt ideal.

Was reizt dich am meisten an deinem Beruf?

Kreativ zu sein, für jeden Patienten die passende, natürlich schöne Lösung zu finden und seine Ansprüche zu erfüllen. Das größte Kompliment ist, wenn der Patient eine Freude mit seinen neuen Zähnen hat. Ich liebe auch das Genaue und die Arbeit an den Details.

Was sind die größten Herausforderungen?

Auch „spezielle“ Fälle perfekt zu lösen, sodass sowohl Arzt als auch Patient zufrieden sind.

Was hat dich bei deiner beruflichen Laufbahn bisher am meisten geprägt?

Die Geschwindigkeit der Entwicklung. Ich hätte diesen Erfolg nicht so schnell erwartet, das ist manchmal schwer zu begreifen. Aber gerade auch durch die Ausbildung im Institut und diesen direkten Patientenkontakt habe ich viel und schnell gelernt.

Und jetzt? Welche Pläne hast du für die Zukunft?

Die letzten zwei Jahre waren durch meine Meisterausbildung - neben der Vollzeit-Arbeit im Institut - sehr intensiv. Ich hatte viele Kurse und bin viel gereist. Nun freue ich mich, neben der Arbeit auch wieder etwas Zeit für meine private Leidenschaft, das Backen, zu haben.

Also ich würde sagen: Kurz ruhen - und dann weiter steigern!



REZEPT

Regelmäßig werden wir mit süßen Köstlichkeiten von besonderen Patienten verwöhnt.

Durch diese nette Geste wird uns auch der ganz normale Alltag versüßt!

Mit einer regelmäßigen Zahnprophylaxe darf man sich mit gutem Gewissen ab und zu ein feines Stück Kuchen gönnen.

Haben Sie Lust auf süßen Kuchen bekommen?

BOSNISCHE TORTE

Nussmasse:

- 7 Eier
- 240g Zucker
- 200g Haselnüsse
- 100g Kochschokolade
- 70g Brösel
- ¼ Pkg. Backpulver

Backen | Durchmesser 26cm | 170°
Heißluft | etwa 60 Minuten backen

Eiweiß sehr steif schlagen und Zucker löffelweise dazu rühren.

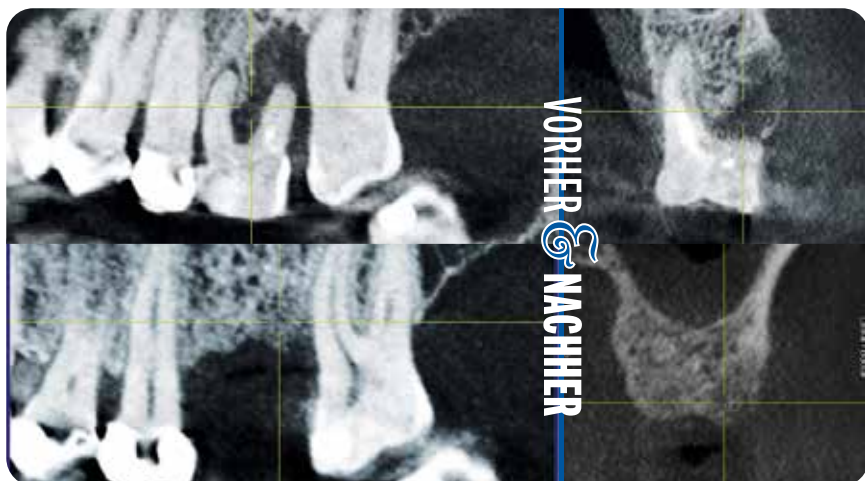
Schokolade in kleine Würfel schneiden und mit den Dottern, den Nüssen, dem Backpulver und den Bröseln unter die Eiweißmasse heben.

Backen und auskühlen lassen, danach mit Staubzucker bestreuen.

♥ Rezept von Frau Annelies Bär

FIND US ON





SOCKET PRESERVATION

Durch entsprechende kiefererhaltende Maßnahmen bei der Extraktion eines Zahnes - wie hier gezeigt - kann eine solide Basis für eine spätere Implantation geschaffen und der Aufwand hierfür wesentlich reduziert werden.

MEHR
INFOS



VOLLKERAMIKBRÜCKE

Dieser Patientin konnten wir zu einem schöneren Lächeln verhelfen, indem wir die Implantate entfernten, den Knochen und das Zahnfleisch wieder aufbauten und die bestehenden Frontzähne mit einer Vollkeramikbrücke versorgten.



MEHR
INFOS



ALIGNER-THERAPIE

Diese beiden Patienten konnten sich dank chirurgisch unterstützter Aligner-Therapie (Zahnstellungskorrektur mit durchsichtigen Zahnschienen) innerhalb weniger Monate über schöne, gerade Zähne freuen.



MEHR
INFOS



IMPRESSUM

Der NEWSLETTER erscheint regelmäßig für Patienten und Interessenten des Zahnmedizinischen Instituts Dr. Huemer GmbH.

Herausgeber: Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH
 Chefredaktion: Dr. Bianca Huemer · Layout: Breno Marquart MBA
 Bildnachweis: S.1: Fotowerk; S.2-4: Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH

© 2021 Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
 Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Zahnmedizinisches Institut Dr. Huemer GmbH
 Implantologie · Parodontologie · Zahnästhetik

Lauteracher Straße 8a
 6922 Wolfurt, Austria

T +43 5574 71314-0
 F +43 5574 71314-9

info@institut-huemer.at
 www.institut-huemer.at

f institutdrhuemer
 y Institut Dr. Huemer